Die *Konferenz der Fachschule* ist die Versammlung der Angehörigen der Fachschule, die in großen Fachschulen auch eine Delegiertenversammlung sein kann. Auf der Konferenz der Fachschule werden grundlegende Aufgaben der Erziehung und Ausbildung, der Weiterbildung und Forschung beraten. Der Direktor ist verpflichtet, mindestens einmal jährlich vor der Konferenz Rechenschaft über die Planerfüllung der Fachschule abzulegen und auf künftige Aufgaben zu orientieren.

Der *Rat der Fachschule* ist das gesellschaftliche Organ für die Beratung des Direktors in grundlegenden politisch-ideologischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Fragen der Arbeit der Fachschule. Der Rat setzt sich aus Vertretern der Praxis, gesellschaftlicher Organisationen und aus Angehörigen der Fachschule zusammen. Der Direktor der Fachschule ist Vorsitzender des Rates.

Die strukturellen Bereiche der Fachschule, in denen die staatlichen Pläne zur Erziehung, Aus- und Weiterbildung sowie zur Forschung unmittelbar verwirklicht werden, sind die *Abteilungen*. Sie vereinigen die Fachschullehrer, Studenten, Arbeiter und Angestellten zu leistungsfähigen Kollektiven. An der Spitze der Abteilung steht der Abteilungsleiter, der vom Direktor berufen wird. Außer Abteilungen können auch Fachgruppen gebildet werden, in denen Fachschullehrer eines Lehrgebietes bzw. verschiedener Lehrgebiete zusammenarbeiten.

Das *Studium* an den Fachschulen wird wie das Hochschulstudium vor allem als Direktstudium oder als Fernstudium absolviert. Neben den allgemeinen Voraussetzungen für die Studienbewerbung und die Zulassung setzt die Aufnahme eines Fachschulstudiums grundsätzlich den Nachweis der Kenntnisse der 10. Klasse der POS voraus. Weitere Voraussetzungen zur Aufnahme eines Studiums (z. B. Nachweis von Berufserfahrungen und -kenntnissen) können gefordert werden.

Während der Ausbildung an der Fachschule existiert ein *verwaltungsrechtlich geregeltes Ausbildungsverhältnis*, für das grundsätzlich die gleichen Regelungen wie für das Hochschulstudium gelten.

Das betrifft z. B. die Prüfungsordnung, die Praktikumsordnung, die Absolventenordnung und die Disziplinarordnung. Ebenso gilt die Stipendien-VO in gleicher Weise auch für Studenten der Fachschulen (vgl. 14.4.3.).

Bei erfolgreichem Abschluß eines Fachschulstudiums hat der Absolvent das Recht, die Berufsbezeichnung zu führen, die ihm mit dem staatlichen Abschluß von der Fachschule erteilt wurde (t. B. Bibliothekar, Staatswissenschaftler, Zahntechniker).

14.4.5. Weiterbildungsformen an Hochschulen für Hoch- und Fachschulkader aus der Praxis

Wachsende Bedeutung erlangt die Weiterbildung von Hoch- und Fachschulkadern an den Hochschulen. Insbesondere sind die Beherrschung moderner Schlüsseltechnologien und die Kenntnis internationaler Spitzenwerte für Hoch- und Fachschulkader entsprechend ihren Einsatzbereichen erforderlich. Darüber hinaus ist eine ständige fachliche und politische Weiterbildung geboten. Sie ist zu einem gesellschaftlichen Grundanliegen geworden und erlangt bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft den gleichen Rang wie die Ausbildung.

In der Praxis haben sich vielgestaltige Weiterbildungsformen entwickelt. Dazu gehören Intensivlehrgänge sowie kurzzeitige Weiterbildungsveranstaltungen wie Fach- und Informationstagungen, die der schnellen Vermittlung und Aneignung von Erkenntnissen, Erfahrungen und Ergebnissen von Wissenschaft und Praxis dienen. Eine vielseitige politische Weiterbildung erfolgt an den Schulen der Parteien und Massenorganisationen. „

Eine spezifische Weiterbildungsform an den Hochschulen stellt das *postgraduale Studium* dar, das der Aktualisierung der Kenntnisse, der Erweiterung der Fähigkeiten, der Spezialisierung oder der Vermittlung von Kenntnissen auf zusätzlichen, für die berufliche Tätigkeit erforderlichen Wissensgebieten dient.⁴²

Voraussetzung für die Bewerbung und Zulassung zum postgradualen Studium sind ein Hoch- oder Fachschulabschluß, eine mehrjährige Berufspraxis, hohe Leistungen in der beruflichen Tätigkeit sowie die Delegation

42 Vgl. AO über das postgraduale Studium an den Hoch- und Fachschulen vom 1.7.1973, GBl. I 1973 Nr. 31 S. 308, i.d.F. der AO Nr. 2 vom 2.2. 1981, GBl. I 1981 Nr.8S.91.